

Text „Focus St. Moritz“

## “WINTERSPORT”

Wandbild Turo Pedretti

*St. Moritz ist um ein öffentlich zugängliches Kunstwerk reicher geworden.*

(Foto, heutiger Standort )

Der Wintersport, für St. Moritz von zentraler Bedeutung, bildet das Thema, dem sich der einheimische Kunstmaler Turo Pedretti (1896-1964) widmet. Eislauf, Curling- und Pferdesport erscheinen in einem farbenfrohen, lichterfüllten Gemälde (2,4 x 3,5 m).

Das Bild befand sich vorerst in der Eingangshalle des Postgebäudes von St. Moritz Dorf. Der Kunstmaler hatte das Wandbild 1953 zur Eröffnung des neu erstellten Postgebäudes realisiert. Das Werk bedeutete seitdem den Postbenützern ein gewohnter Blick auf das bunte Alltagsleben in der eher funktionell gestalteten Schalterhalle.

Nach Abbruch des Postgebäudes im Jahr 2015 stellte sich die Frage des weiteren Verbleibs des Kunstwerkes. Glücklicherweise gelang es, dank den Verhandlungen von Kurt Strässle, Kurator der Kunstsammlung der Post, mit den Nachkommen von Turo Pedretti, insbesondere der Tochter Ladina Jaecklin-Pedretti und der Gemeinde St. Moritz, die Schweizerische Post AG dazu zu bewegen, das Werk der Gemeinde zu schenken und damit der Bevölkerung und den Gästen zu erhalten.

Das Gemälde stellt nicht nur ein wichtiges Thema von St. Moritz und dem Engadin dar, dieses tritt im Werk auch äusserst „modern“ in Erscheinung. Es ist zudem ein Hauptwerk innerhalb von Turo Pedrettis Schaffen, das erlaubt, Einblick in das Oeuvre eines der bedeutendsten Schweizer Kunstmaler des 20. Jahrhunderts zu geben.

Seine spontan-expressive, sehr persönliche Art der Malerei unterscheidet ihn von vielen Schweizer Künstlern des mittleren Drittels des 20. Jahrhunderts. Die zentrale Rolle spielt das Licht des Engadins, das er durch intensives Erleben der Landschaft, Gefühle und Stimmungen erfasst und im Atelier auf der Leinwand zum Ausdruck bringt. 1945 liess der Künstler ein Eigenheim mit Atelier auf Cristolais (oberhalb Samedan) erstellen. Nachdem am 21. Januar 1951 eine Lawine sein Haus mit Atelier total zerstörte baute sich Turo Pedretti ein neues Haus mit Atelier in Celerina und bezog es mit seiner Familie 1952. Heute sind Werke von Turo Pedretti in Kunstmuseen (Bündner Kunstmuseum Chur) und im Atelier Turo Pedretti in Crasta-Celerina ([www.turopedretti.ch](http://www.turopedretti.ch)). Hier werden auch kunsthistorische Führungen angeboten.

Die Gemeinde St. Moritz ist hoch erfreut über das grosszügige Geschenk und bietet Gästen und Einheimischen täglich die Gelegenheit (ausser Samstag und Sonntag) im Foyer des Gemeindehauses, Via Maistra 12, das Kunstwerk zu besichtigen.

Dora Lardelli, Roticcio 23. Oktober 2016